

„Nichts stärkt den Menschen mehr, als das Vertrauen, das man ihm schenkt“

(Paul Claudel)

donum vitae

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangere

Wittekindstr. 6
27793 Wildeshausen

Tel.: 04431 - 73220

Fax: 04431 - 9817529

E-Mail: wildeshausen@donumvitae.org

Internet: www.donumvitae-wildeshausen.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**Außenstelle Ganderkesee
Ring 14**

27777 Ganderkesee

Tel.: 04222-942033

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Jahresbericht 2024

donum vitae Wildeshausen e.V.

Schwangerschaftsberatungsstelle anerkannt nach § 219 StGB

Vorwort

Liebe Freunde und Förderer von donum vitae !

Das Jahr 2024 hat uns wieder einmal gezeigt, dass Veränderung eine beständige Begleitung unserer Arbeit ist. Mit Ihrem Vertrauen und Ihrer Unterstützung haben Sie dazu beigetragen, dass wir unseren Weg und unsere Ziele auch im vergangenen Jahr wieder erreichen konnten.

Es ist nötig, die Arbeit der Beratungsstelle stetig weiterzuentwickeln und auf besonderen Bedarf

zu reagieren. Deshalb haben wir zum 1. November 2024 eine neue Beratungskraft, Frau Teresa Enkemann, eingestellt.

Für ihr Vertrauen, ihre finanzielle und ideelle Unterstützung möchten wir daher den Mitgliedern, Spendern, dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Oldenburg und der Stadt Wildeshausen an dieser Stelle erneut danken.

Besonderer Dank gilt auch unseren Beraterinnen und unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Ohne ihr außergewöhnliches Engagement und ihre Kompetenz wäre die Aufgabe von donum vitae, Frauen und Familien in Schwangerschaftskonfliktsituationen zur Seite zu stehen und zu helfen, so nicht möglich.

Mit diesem Jahresrückblick möchten wir Sie wieder an unserer vielfältigen Arbeit teilnehmen lassen.

Ein herzliches Dankeschön!
Der Vorstand

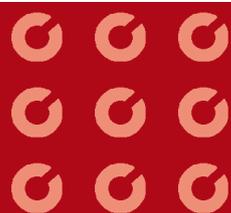


Die Vorstandsmitglieder:

Hintere Reihe (v. l. n. r.) Claudia Olberding (2. Vorsitzende), Karin von Elbwart (Beisitzerin), Evelyn Goosmann (Beisitzerin),

Vordere Reihe (v. l. n. r.): Christa Heimermann (1. Vorsitzende), Hannelore Wappler (Kassenwartin)

Foto: privat



Unsere Beratungsarbeit

Neu im Team

Seit November 2024 unterstützt die Bildungs- und Erziehungswissenschaftlerin MA Frau Teresa Enkemann uns mit 20 Wochenstunden bei der Beratungs- und Präventionsarbeit. Nach einer Zeit der Einarbeitung in Wildeshausen wird sie die Beratungstätigkeit in der Außenstelle in Ahlhorn aufbauen, da wir dort aufgrund der Bevölkerungsentwicklung einen erhöhten Bedarf für unsere Arbeit sehen. Ermöglicht wurde dies dadurch, dass uns das niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie 15 weitere Wochenstunden bewilligt hat und der Landkreis Oldenburg sich an den anfallenden Kosten beteiligt. Die Gemeinde Großenkneten stellt uns Räumlichkeiten zur Verfügung.

Anzahl der Beratungen:	2024	2023
Gesamtzahl der Beratungsfälle	460	465
davon 19 telefonische Beratungen		
davon 7 Videoberatungen		
Anzahl der beratenen Frauen:	296	302
davon Beratungen nach dem §219:	80	87
sexualpäd. Präventionsveranstaltungen:	20	17
zusätzliche Tätigkeiten:		
Informationsveranstaltungen:	13	12
Sonstige Vernetzung:	20	34

Die Beratungszahlen sind im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich.

Nationalitäten der Ratsuchenden:

Deutsch:	190
Bulgarisch:	81
Irakisch:	57
Syrisch:	33
Ukrainisch:	24
weitere Nationalitäten:	17
staatenlos:	2

In unserer Beratungsstelle auffällig ist die hohe Anzahl von rat- und hilfesuchenden Frauen aus Osteuropa, die aufgrund von Arbeitsmigration in unserem Einzugsgebiet leben. Hier wird uns in den Beratungen häufig von sehr schwierigen Wohnsituationen berichtet. Viele Personen in wenigen Räumen, schlechter Zustand der Wohnräume und das bei übersteuerten Mietpreisen. Alternative Wohnmöglichkeiten sind für dieses Klientel auf dem freien Wohnungsmarkt praktisch nicht zu finden. Außerdem sind die Arbeitsverträge oft befristet und die Mietverträge an die Arbeitsverträge gekoppelt. Eine ungeplante Schwangerschaft ist für Frauen in solchen Abhängigkeitsverhältnissen dann katastrophal.

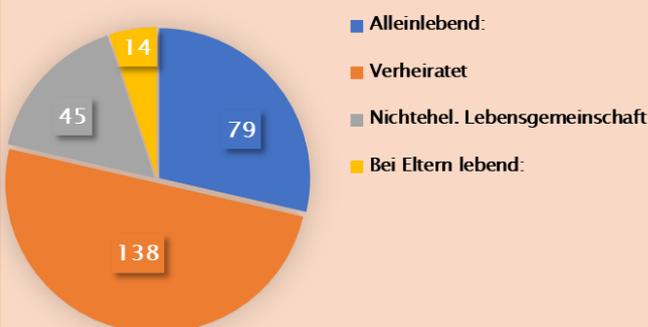
Gründe für einen Schwangerschaftskonflikt (von 80 Beratungsfällen, Mehrfachnennungen möglich)

Gründe, die die Ausbildungs- und/oder Erwerbssituation betreffen (z.B. Arbeitslosigkeit, befristeter Arbeitsvertrag, Ausbildung, ...)	73
wirtschaftliche/finanzielle Gründe (z.B. Schulden, Wohnsituation, kein Geld für Verhütungsmittel)	65
Druck vom sozialen Umfeld (Familie/Partner drängt zum Abbruch)	3
Gründe in der Familienplanung (z.B. kein Kinderwunsch, zu jung, zu alt)	76
Aspekte, den Kindsvater betreffend (z.B. problematische Beziehung, Alleinerz., Partner will kein Kind)	46
Physische/psychische Gesundheit der Frau	37
Diagnostizierte oder befürchtete Schädigung des Embryos	3
Ängste (z.B. Angst vor Überforderung, Verantwortung, Zukunftsangst)	97
Ausländerrechtliche/Asylrechtliche Probleme	24
Gewalterfahrungen	2
Sonstige Gründe	10

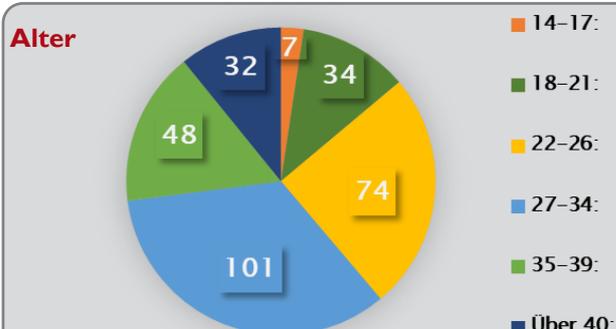
Häufigste Beratungsthemen (von 460 Beratungsfällen, Mehrfachnennungen möglich)

Soziale Fragen/Leistungen	284
Schwangerschaft/Geburt	172
Vermittlung von finanziellen Hilfen	143
Sexuelle Fragen, Familienplanung	147
Rechtsansprüche und Behördenkontakte	77
Vermittlung von Sachleistungen	127
Beratung von Partner/Familie	85
Folgen eines Schwangerschaftsabbruches	79
Partnerschaftskonflikte	43
Hilfe bei Arbeitsplatzproblemen	37

derzeitige Lebenssituation



Alter



In diesem Zusammenhang ist uns die Unterstützung durch den Sprachmittlerpool des Landkreises Oldenburg eine große Hilfe. Wir können dort mit wenig bürokratischem Aufwand und auch kurzfristig eine Übersetzerin anfordern.

Wir sind ebenfalls froh über das Projekt „Worte helfen Frauen“ des Landes Niedersachsen, über das wir Übersetzungstätigkeiten mit geflüchteten Frauen abrechnen können.

Schwangerenkonfliktberatung nach §218/219 StGB

Ein Teil der Frauen, die unsere Beratungsstelle aufsuchten, erwog einen Schwangerschaftsabbruch. Auf Wunsch wurde über die erfolgte Beratung ein Beratungsnachweis ausgestellt.

Neben ganz persönlichen Gründen für die Erwägung eines Schwangerschaftsabbruches berichteten Frauen im vergangenen Jahr auch über ihre Ängste und Sorgen, was die mannigfaltigen Krisen in der Welt und deren Auswirkungen auf das persönliche Sicherheitsgefühl betrifft.

Auch im vergangenen Jahr wurde häufig von psychischen Problemen berichtet. Mutlosigkeit, Überforderung, Unsicherheit, Ängste und Depressionen sind oft genannt.

Neues Angebot bei psychischen Krisen

Frauen, die sich in einer akuten psychischen Krise befinden, finden häufig keine therapeutische Hilfe. Therapeut/innen mit Kassenzulassung haben eine lange Warteliste, für Therapien, die selbst zu zahlen sind, fehlt oft das Geld.

Dank der Rena-Schilling-Stiftung konnten wir 8 besonders belasteten Klientinnen sehr schnell eine Kurzzeittherapie zur Krisenintervention bei einer Psychotherapeutin vermitteln.

Vertrauliche Geburt

Am 1. Mai 2014 trat das „Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt“ in Kraft. Für unsere Beratungsstelle bedeutet das, dass sich Frauen, die ihre Schwangerschaft geheim halten müssen, an uns wenden können. Wir unterstützen und begleiten sie während der Schwangerschaft und koordinieren alle Beteiligten im Kontext der vertraulichen Geburt. Im Jahr 2024 haben wir keine vertrauliche Geburt begleitet, jedoch einige Male über die Möglichkeit informiert.

Außenstelle Ganderkesee

Am Mittwochvormittag können wir je nach Bedarf unser gesamtes Beratungsspektrum auch in Ganderkesee anbieten. Termine in Ganderkesee können über die Beratungsstelle in Wildeshausen vereinbart werden.

Vermittlung von finanziellen Hilfen

Bundesstiftung „Mutter und Kind“

Die Stiftung „Mutter und Kind“ unterstützt schwangere Frauen und deren Familien mit einer einmaligen finanziellen Hilfe für die Anschaffung von Schwangerenbekleidung, Babyausstattung und Kinderzimmereinrichtung.

Antragsberechtigt sind alleinstehende Schwangere mit einem Bruttoeinkommen von unter 2533,50€, für ein Paar ohne Kinder erhöht sich Einkommensgrenze auf 3661,00€, bei einem Paar mit zwei Kindern unter 5 Jahren auf 5446,00€.

Im Jahr 2024 stellten 97 Frauen über unsere Beratungsstelle einen Antrag an die Stiftung. Insgesamt wurden 63 440,00€ bewilligt.

Kostenübernahme von Verhütungsmitteln

Seit 2010 übernimmt der Landkreis Oldenburg für alle Frauen und Männer, die im Landkreis Oldenburg leben und SGB II, SGB XII oder AsylbLG erhalten die Kosten für ärztlich verordnete empfängnisverhütende Mittel. Über unsere Beratungsstelle stellten 41 Frauen und Männer einen Antrag und wir konnten insgesamt 7434,90€ auszahlen.

Babykleiderkammer

Der Bedarf an gebrauchten und gut erhaltenen Gegenständen für die Babyerstaussstattung ist auch in diesem Jahr wieder stark nachgefragt worden.

Wir konnten an 127 Frauen und Familien Kinderwagen, Betten, Babybekleidung und vieles mehr abgeben.

Diese konkrete Hilfe ist nur möglich durch die vielen Sachspenden, die wir im Laufe des Jahres immer wieder erhalten haben. Allen Spender/innen an dieser Stelle noch einmal ein herzliches „Dankeschön“.

Nur durch die große Unterstützung unserer ehrenamtliche Mitarbeiterin Michaela Blömer, die alle Spenden sortiert und für die Ausgabe vorbereitet, ist es uns möglich, das Angebot der Babykleiderkammer auch weiterhin vorhalten zu können.



Michaela Blömer
Foto: privat

Qualitätssicherung

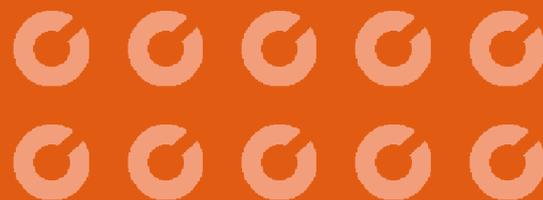
Für die Sicherstellung der Qualität unserer Beratungsarbeit nehmen die Beraterinnen regelmäßig an Teamsupervisionen und Fortbildungen teil.

In diesem Jahr fanden die Veranstaltungen online oder präsent statt.

Sabine Bernhold und Brigitte Meyer-Tönjes nahmen an folgenden Fortbildungen und Fachtagen teil:

- „§§218, 219 StGB Umsetzung der Beratungspflicht“
- „Psychosoziale Versorgung durch Schwangerschaftsberatungsstellen. Ausgewählte Ergebnisse zum Abschluss des Forschungsprojektes ELSA-PV“
- „Leer Wiege, professionelle Begleitung früh verwaister Eltern“
- „Refresher“-Fortbildung zum Thema Schwangerschaftsabbruch für (erfahrene) Berater/innen“
- „Gemeinsam stark, Eltern werden in herausfordernden Lebenslagen“
- „Schuld denken – Scham fühlen“

Zudem nahmen die Beraterinnen an einer Regionalkonferenz der donum vitae Beratungsstellen Niedersachsen West und an einem Fachtag der donum vitae Beratungsstellen Niedersachsen teil. Wir sind in den Arbeitskreisen „Schule trifft Beratung“, „gegen häusliche Gewalt“, „Frühe Hilfen im Landkreis Oldenburg“ und „Schwangerenberatungsstellen in den Städten Oldenburg und Delmenhorst und den Landkreisen Oldenburg und Ammerland“, vertreten.



Prävention

Insgesamt besuchten uns in diesem Jahr 15 Gruppen mit insgesamt 150 Teilnehmer/innen. Mit 10 Schulklassen erarbeiteten wir Themen wie z.B. Pubertät, körperliche Veränderungen, das erste Mal, Verhütung und ungeplante Schwangerschaft.

Diese Präventionseinheiten finden in geschlechtshomogenen Gruppen statt. Wichtig ist uns neben der Informationsvermittlung die unterstützende Kompetenzförderung bei der Entwicklung von Einstellungen und Verhaltensweisen.

Es gab außerdem 5 Präventionsangebote für Frauen mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit der VHS Wildeshausen zum Thema Familienplanung/ Verhütung in Deutschland. Außerdem befassten sich zwei Gruppentreffen mit dem Thema „Rechte der Frau in Deutschland“. Durch die großzügige Unterstützung der Welker-Stiftung ist es uns möglich, dieses wichtige Angebot anbieten zu können.

Unsere Gruppenarbeit

An unsere Beratungsstelle angelehnt ist auch eine Müttergruppe, die schon sehr lange besteht. Mittlerweile sind die Frauen wieder erwerbstätig. Regelmäßige Treffen am Vormittag, gemeinsam mit den Kindern, sind nicht mehr nötig und möglich. Aber die Gruppe besteht trotzdem weiter. Zur Zeit gehören der Gruppe 12 Frauen an. Auch im Jahr 2024 gab es einen regen Kontakt und Austausch über WhatsApp sowie Treffen zu besonderen Anlässen wie z.B. Ferienbeginn/ Weihnachten sowie Freizeitaktivitäten.



Ohne Hilfe geht es nicht

Unser Dank gilt allen, die uns im vergangenen Jahr durch eine Spende unterstützt haben.

Unsere Arbeit ist ohne ideelle und finanzielle Hilfe nicht möglich. Als Mitglied oder durch ihre Spende unterstützen Sie uns, den Frauen, Paaren und Kindern Beratung und Hilfe zu gewährleisten.

Spendenkonto:

donum vitae Wildeshausen e.V.

VR Bank eG Oldenburg-Land Delmenhorst

IBAN: DE90 2806 6214 0019 5189 00

BIC: GENODEFIWDH

Ausblick

Für 2025 erwarten wir ein gleichbleibend hohes Beratungsaufkommen.

Nach ihrer Einarbeitungszeit in der Beratungsstelle in Wildeshausen wird Frau Enkemann im Januar 2025 mit der Beratungsarbeit in der neuen Außenstelle in der Gemeinde Großenkneten, OT Ahlhorn, beginnen. Zunächst können wir dort einen Raum im „Zeppelin“, einer Begegnungsstätte, mitbenutzen. Als Provisorium für den Beginn mag das gehen. Auf Dauer benötigen wir für eine gute Beratungsarbeit in Ahlhorn auch gute räumliche Bedingungen.

Zusätzlich zu ihrer Beratungstätigkeit in Ahlhorn wird Frau Enkemann auch in der Präventionsarbeit, die uns ja besonders am Herzen liegt, tätig werden. Wir hoffen auch dort auf neue Impulse.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir im Jahr 2025 eine Zusammenarbeit mit der VHS in Ganderkesee beginnen und so auch dort ein Präventionsangebot für Migrantinnen starten zu können.

Was unsere Babykleiderkammer betrifft sehen wir auch dringenden Handlungsbedarf. Dank großzügiger ehrenamtlicher Hilfe, sowohl finanzieller Art als auch für die Planung und Durchführung, erhoffen wir uns die Renovierung eines Keller-raumes, in der die Baby- und Kleinkindbekleidung sortiert, aufbewahrt und ausgegeben wird. Sowohl unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin als auch die Frauen haben einen schöneren Raum mehr als verdient.

Unser Team



v. l. n. r.

Brigitte Meyer-Tönjes

(Dipl. Sozialpädagogin)

Teresa Enkemann

(Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin M.A.)

Sabine Bernhold (Dipl.

Sozialpädagogin)

In der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle in Wildeshausen arbeiten die Dipl. Sozialpädagoginnen Frau Sabine Bernhold und Frau Brigitte Meyer-Tönjes mit je 19,5 Wochenstunden. Frau Bernhold ist auch für die Außenstelle in Ganderkesee zuständig.

Ab dem 01.11.2024 ist Teresa Enkemann (Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin M.A.) mit 20,0 Wochenstunden bei uns beschäftigt. Sie betreut unter anderem die neue Außenstelle in Ahlhorn. Der Stundenanteil von Sabine Bernhold beträgt seit dem 01.11.2024 14,5 Wochenstunden.